



## Lebenslauf

Am 6. Dezember 1955 wurde ich als Sohn des Kaufmanns Hans-Jürgen Scheidemann und seiner Ehefrau Gesine in Höxter geboren.

Die Einschulung in die Grundschule erfolgte am 3. April 1962 in Holzminden, Niedersachsen. Vom 21. April 1966 bis zum 6. Juni 1974 besuchte ich das Landschulheim am Solling bei Holzminden, ein staatlich anerkanntes Gymnasium mit angeschlossenen Internat.

Nach Ablegung der Reifeprüfung wurde ich zum Wehrdienst einberufen. Während der zweijährigen Dienstzeit hatte ich Gelegenheit, in verschiedene Standorte und Aufgabenbereiche versetzt zu werden.

Am 29. September 1976 war ich an der Georg-August-Universität Göttingen immatrikuliert. Zum Sommersemester 1978 ergab sich für zwei Semester ein Wechsel zur Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster. Nach der Rückkehr an die Universität Göttingen fand im Wintersemester 1980/81 die Aufnahme des Zweitstudiums im Fachbereich Sozialwissenschaften statt.

Das „Erste juristische Staatsexamen“ bestand ich am 28. Juni 1984. Nach Abschluss der Diplom-Prüfung im Studiengang Sozialwissenschaften arbeitete ich seit dem 27. November 1986 während der Wartezeit auf eine Planstelle für den juristischen Vorbereitungsdienst überwiegend an einer sozialwissenschaftlichen Dissertation.

Mit Wirkung vom 1. April 1988 fing die Ausbildung als Referendar am Hanseatischen Oberlandesgericht Hamburg an. Im Verlauf des Referendariats wurde ich für das Sommersemester 1989 an die Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer überwiesen. Nach Ablieferung meiner Doktorarbeit fand die mündliche Prüfung zur Promotion am 3. Mai 1990 statt. Am 5. Dezember 1991 wurde von mir die „Große juristische Staatsprüfung“ abgelegt

Vom 18. Mai 1992 bis zum 31. Dezember 2008 war ich als Angestellter bei der Landeshauptstadt Magdeburg tätig. Seit dem 1. Januar 2009 bin ich als Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Beamter auf Zeit.

Magdeburg, 8. Juni 2015